

DER HEILEFFEKT VON ONDAMED

Die Ausbreitung elektronischer Energie durch Halbleiter

Dr. Wolf-Dieter Kessler

Zusammenfassung

Das Perineurium ist die feine Haut, welche alle Nervenfasern umgibt. Sie besteht aus einer Anordnung von Zellen, welche in Regelmässigkeit so nah beieinanderstehen, dass man von einer Kristall-Struktur sprechen kann. Stehen Atome ganz dicht und regelmässig angeordnet nebeneinander, spricht man von einer Kristallstruktur. Bestes Beispiel ist der Diamant, mit einer regelmässigen Anordnung von Kohlenstoffatomen.

Das Perineurium baut einen Niedrig-Voltage Strom auf. ONDAMED plaziert ein elektromagnetisches Induktionsfeld auf diesen Niedrig-Voltage-Strom des Perineuriums. Das induzierte Magnetfeld verursacht einen weiteren Stromfluss, welcher quer zu dem bereits bestehenden Niedrig-Voltage-Strom des Perineuriums fliesst.

Dieses Phaenomen ist in der Physik als 'Transversaler HALL Effekt bekannt. Die Ausbreitung der Energie und die damit verbundene Erregung des Gewebes kann man mit der ONDAMED-Pulsreflex Methode nachweisen.

Die Gewebe-Erregung durch den HALL Effekt basiert auf einem Elektronenfluss, welcher die Proteinmolekuele der Umgebung als Halbleiter 'einschaltet'.

Scheinbar muss - um Heilung einzuleiten - ein grosserer Matrix Bezirk (Bindegewebsbezirk), sowie dessen Zellen und Proteine , welche um den kranken Herd angeordnet sind, elektronisch (Elektronen sind fliessende Elektrizitaet) 'eingeschaltet' werden.

Da Proteine als Halbleiter fungieren, nehmen sie Elektronen auf, je nach Ladungssituation und Notwendigkeit, die Funktion zu verbessern. Sie tragen wesentlich dazu bei, das elektrische 'Lebensfeld' im Sinne von R.H.Burr (Yale University) aufrecht zu

erhalten. Elektronenfluss bedeutet Informationstransfer und wird als eine der Lebensenergien lebender Materie angesehen.

Albert Szent-Gyorgyi's Elektronen-Fluss

Albert Szent-Györgyi (September 16, 1893 – October 22, 1986) war ein ungarischer Physiologe. Er erhielt 1937 den Nobel Preis fuer seine Entdeckung des Vitamin C.

Nach intensiver Erforschung der unloeslichen Bestandteile von Zellen und Bindegewebe (Matrix), stellte er 1941 die Hypothese auf:

“wenn eine grosse Anzahl von Atomen in regelmaessiger Anordnung dicht beieinander steht, wie zum Beispiel in einem Kristall, dann gehoeren die Elektronen nicht mehr nur zu einem Atom sondern stattdessen zu dem gesamten System. Eine grosse Anzahl von Molekuelen koennte sich miteinander zu einem Energie-Kontinuum verbinden. Dort kann Energie – naemlich ‘erregte Elektronen’ ueber gewisse Distanzen wandern” (1941)

Das Perineurium (die Nervenhaut) des Nervensystems stellt quasi eine Geruest dar, welches jeden einzelnen Nerven vollstaendig umgibt - ‘einpackt’.

Ausserdem sind seine Zellen regelmaessig dicht an dicht angeordnet. Man kann das mit einer Kristallstruktur vergleichen.

Mit anderen Worten: das Perieurium besteht aus einer grossen Anzahl von regelmaessig angeordneten Zellen bzw. Molekuelen und Atomen. Es funktioniert wie ein Leiter. Ein Leiter ist eine Substanz wie zum Beispiel ein metallische Draht, welcher Elektrizitaet leitet.

Das Perineurium fungiert aber nicht nur als Leiter sondern produziert auch einen Stromfluss von niedriger Voltage. Dieser Stromfluss ist auch der ‘Verletzungsfluss’ , welcher fuer die Reparatur einer Verletzung verantwortlich ist (Robert O.Becker

1990, 1991). Die Oszillationen dieses Gleichstromfeldes im Gehirn werden auch als Gehirnwellen bezeichnet. Sie dirigieren uebergeordnet die Gehirnfunktionen (Becker, zitiert von JL Oschman, 1988)

Daraus folgt:

Falls man nun ein senkrechtes Magnetfeld auf das Perineurium 'stellt', dann wird der Niedrig-Voltage-Strom der Nervenhaut zusaetzlich ein transversales (quer) elektrisches Feld aufbauen. (Elektronen breiten sich zusaetzlich quer aus)

Mit anderen Worten: Das Perineurium, das der 'Elektro-Motor' fuer die Reparatur von Verletzungen ist, wird sein Energiefeld verbreitern, falls wir es einem senkrechten Magnetfeld aussetzen.

Das erkluert auch die erstaunliche Faehigkeit von ONDAMED, die Energie in lebenden Geweben zu vergroessern und damit massiv Heilungsvorgaenge, wie bei der Osteoporose, zu foerdern. Dies erkluert auch ein weiteres Phaenomen, welches Rolf Binder seit vielen Jahren beobachtet hat:

Wenn man eine bestimmte Krankheitszone mittels ONDAMED und Puls-Feedback gefunden hat, diese dann mit denselben Frequenzen behandelt, dann breitet sich diese Zone oft nach bestimmten Richtungen aus – ganz wie es fuer das kranke Gewebe des Patienten und den 'Reparaturvorgang' notwendig erscheint.

Das Phaenomen, das ein elektrisches Transversalfeld von einem anderen Stromfluss aufgebaut wird, wenn dieser einem senkrechten Magnetfeld ausgesetzt wird, ist in der Physik bekannt als:

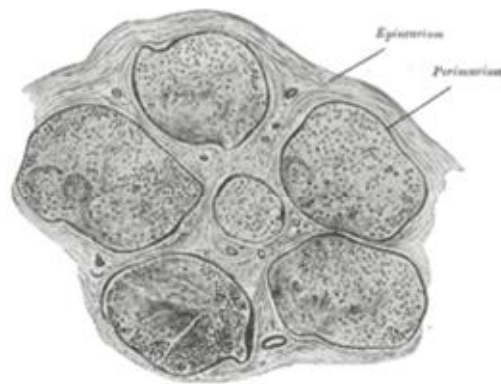
TRANSVERSALER HALL EFFEKT

...development of a transverse electric field in a solid material when it carries an electric current and is placed in a magnetic field that is perpendicular to the current...

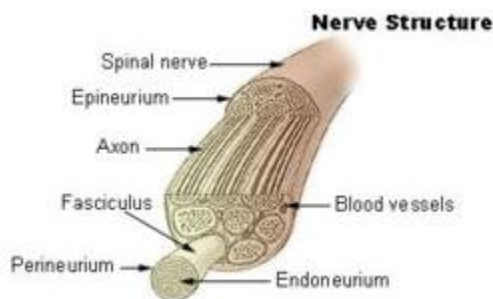
Dieses Phaenomen wurde von dem amerikanischen Physiker Edwin Herbert Hall im Jahre 1879 entdeckt.

Das elektrische Feld oder 'HALL Feld' ist das Ergebnis der Kraft des Magnetfeldes auf die sich bewegenden positiven und negativen Teilchen....

Unten: ein Schnitt durch den Nervus tibialis mit Perineurium



Unten: die Nervenstruktur des Spinalnerven mit Perineurium



Robert O. Becker entdeckte, dass die Haut um die Nerven auf Magnetfelder reagiert. Damit hat man es hier mit Halbleitern zu tun.

Das hat schon **Szent-Györgyi im Jahre 1941 behauptet. Becker entdeckte ein 'zweifaches Nervensystem', welches aus dem klassischen**

(alles oder nichts) digitalen Nervenfasernetz, das, worauf sich die moderne Neurophysiologie in ihren Forschungen bezieht, und dem wesentlich älteren Perineuralsystem, welches mit Gleichstrom arbeitet, besteht.

Bevor Sie weiter unten einige Erläuterungen zu Halbleitern bekommen werden, müssen Sie verstehen, wie ONDAMED physikalisch darstellt.

Es ist beides:

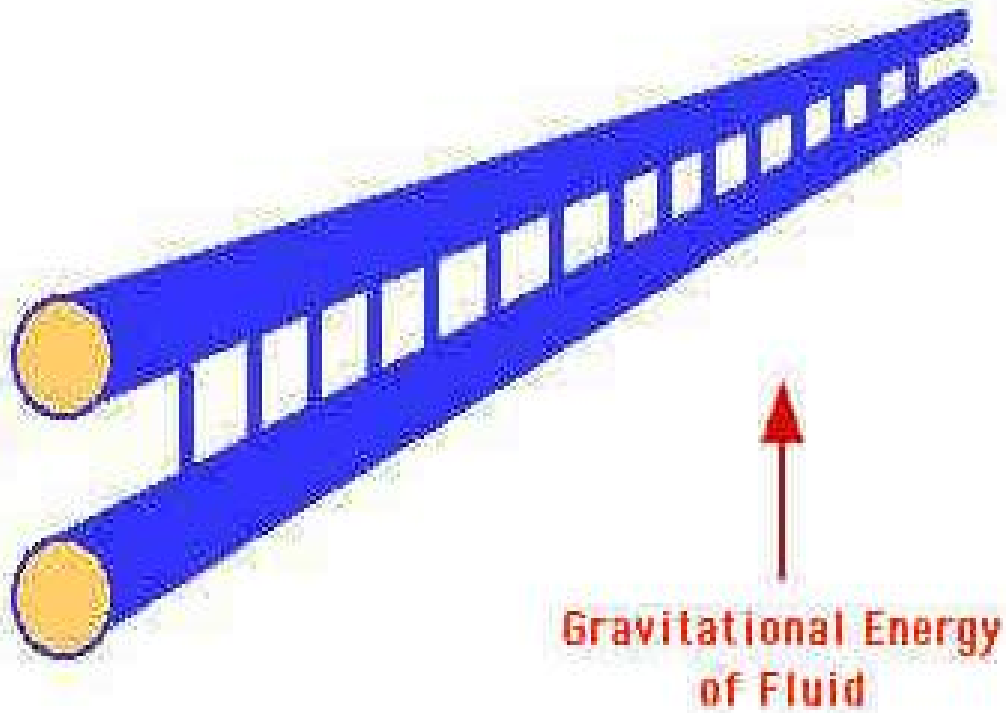
ein Gerät der **Komplementärmedizin** und der **Integrativen** Medizin.
Es ist keineswegs ein Gerät der Alternativmedizin.
Zur Terminologie siehe unten:

~**Komplementär** bedeutet, dass die **Behandlung eine Ergänzung zur bereits standardisierten und anerkannt geprüften Behandlungsmethode darstellt. Damit wird eine Behandlung vollständiger** ~

~**Integrativ** bedeutet, dass seine **zusätzliche Behandlungsmethode darauf ausgerichtet ist, mit einer anderen Methode zusammenzuarbeiten – quasi im besten Sinne beider Welten, der traditionellen und der nicht traditionellen**~

~**Alternativ** soll sagen, dass eine **andere Behandlungsmethode als die allgemein bekannten und anerkannten Behandlungen genutzt werden soll**~

Zum besseren Verständnis das zwei-Röhren-Modell für Halbleiter:



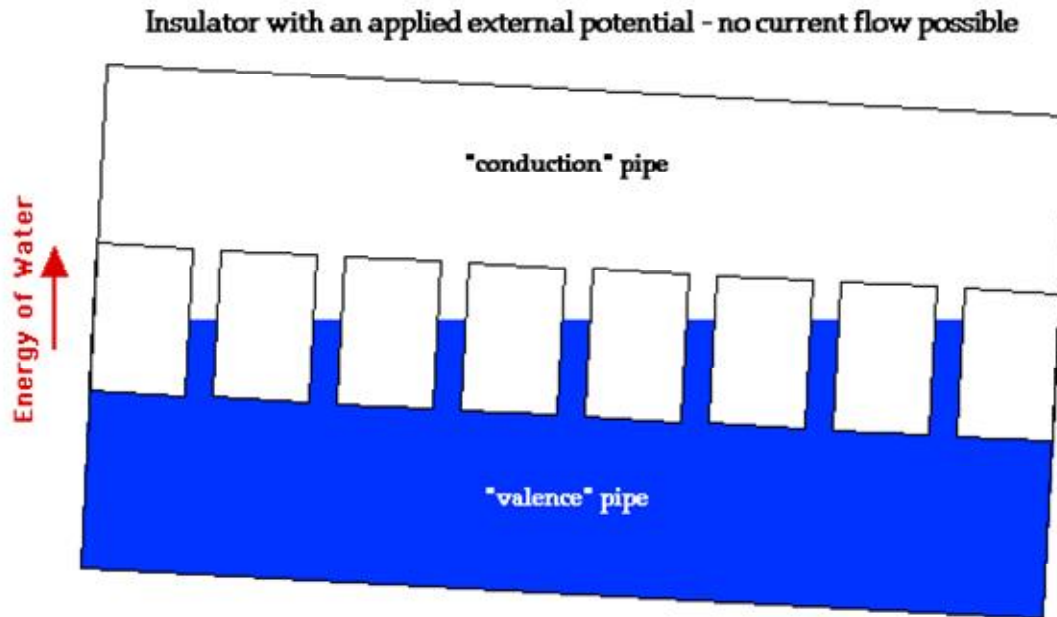
:

Aus:

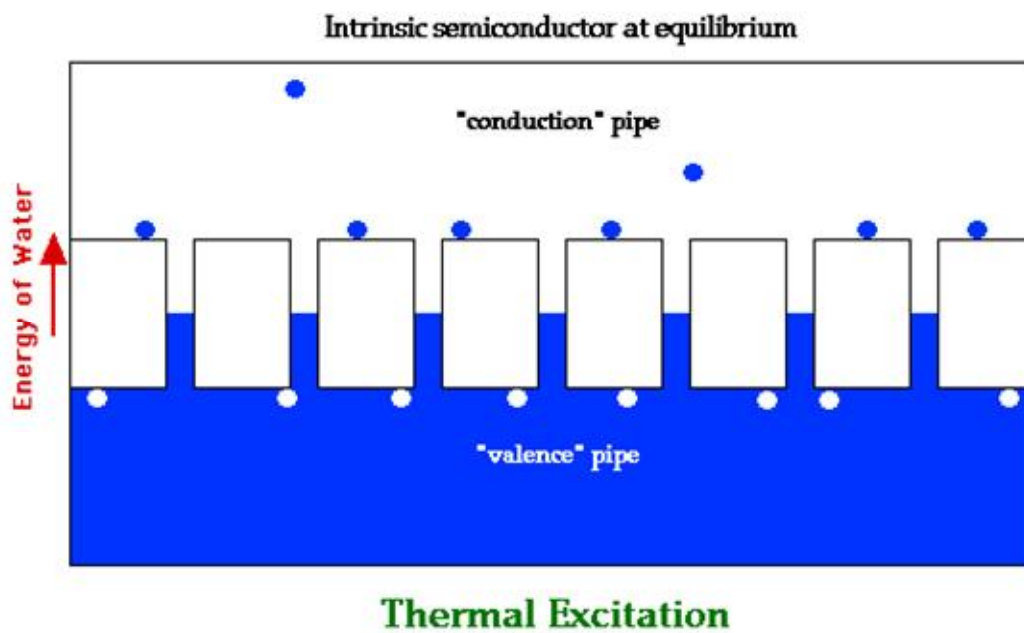
**Electronic Devices and Circuits
Engineering Sciences 154**

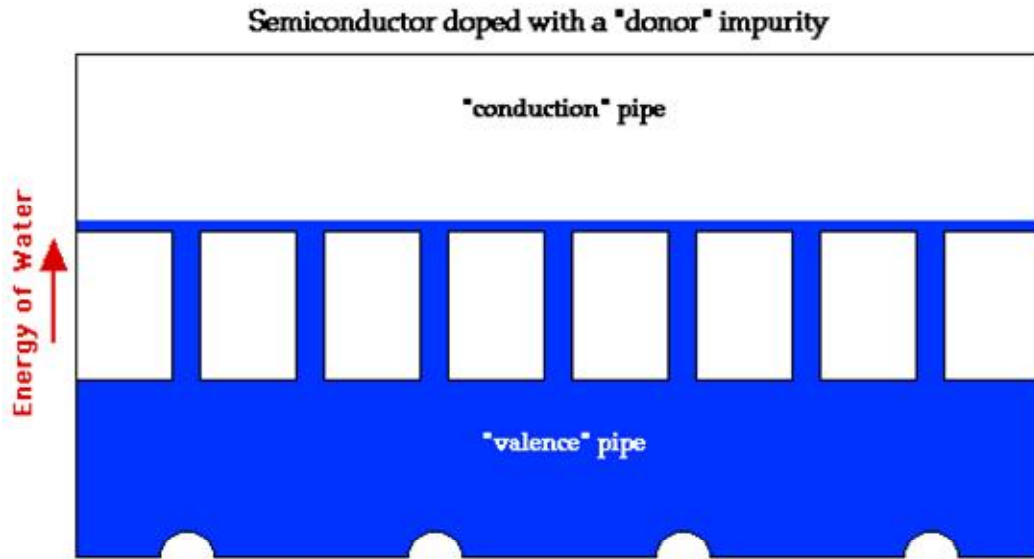
Lecture Notes

Insulation, Conduction and Semiconduction

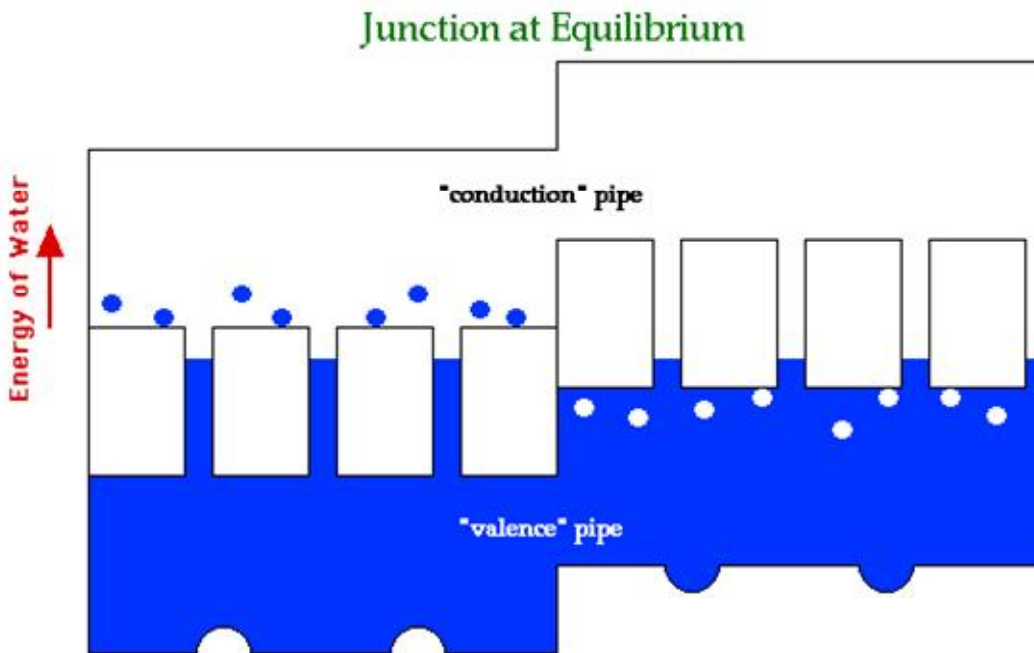


Unten: die kleinen blauen Punkte sollen Elektronen, Protonen und Neutronen darstellen. Sie sind alle 'Fermionen', was bedeutet, dass jedes Teilchen einen etwas anderen Energie-Status hat. Deshalb hat jedes Teilchen eine andere Energie, um Strom im Halbleiter zu erzeugen. Der Halbleiter wird dann entsprechend fuer eine gewisse Zeit Strom leiten.

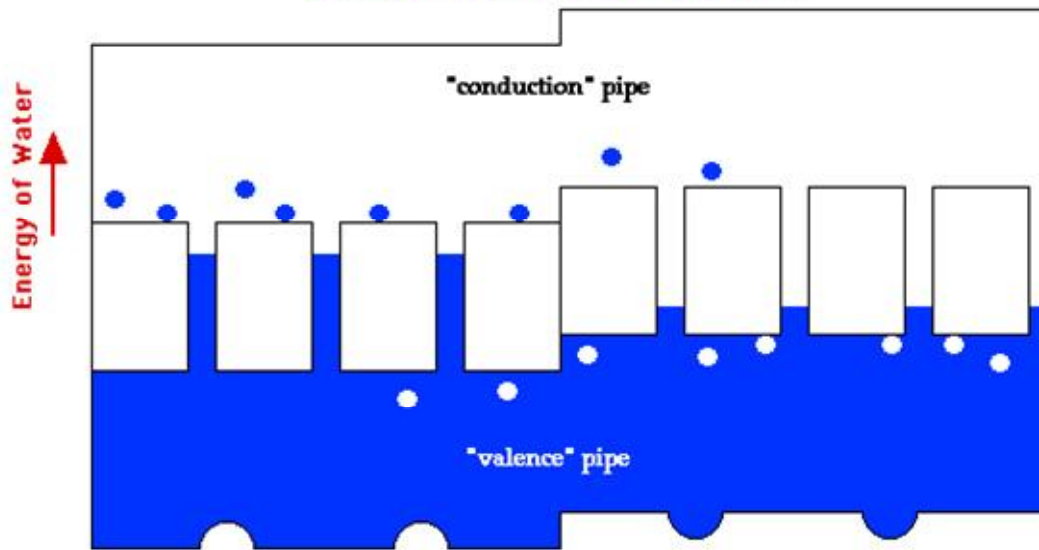




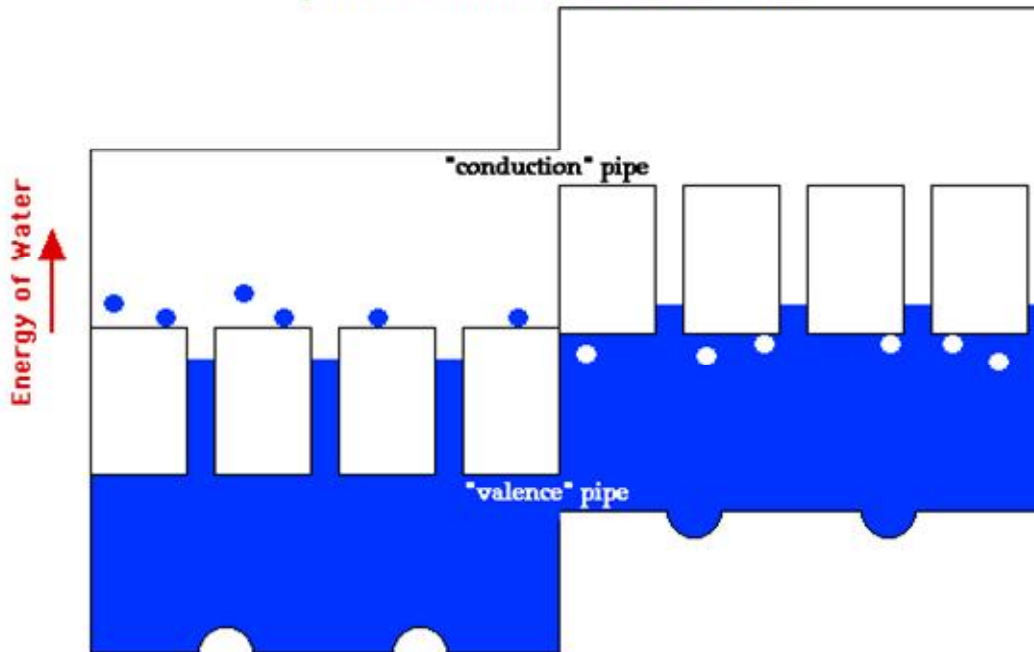
Chemical "Doping" (n-type)



Junction with a *Forward* Bias



Junction with a *Reverse* Bias



Das Fazit ist, dass der Wasserspiegel in diesen Fließsystemen die gleiche Rolle spielt wie die Fermi Energie, um die Mechanismen der Halbleiter-Leitung zu verstehen

In der Quanten Mechanik folgt eine Gruppe von Fermionen (zum Beispiel Elektronen, Neutronen und Protonen) dem Ausschluss Prinzip von Pauli. Das besagt, dass zwei identische Fermionen niemals in dem selben Energiestatus sein koennen. Ihre Energiestaten werden durch eine Reihe von Nummern gekennzeichnet. In einem System, welches viele Fermionen enthaelt (wie zum Beispiel Elektronen in einem Metall), wird jedes Fermion eine anderen Quanten Groesse haben.

References:

Engineering Sciences 154, Electronic Devices and Circuits, Lecture Notes, Insulation, Conduction and Semiconduction
Gallo P.Fred , 1999, Energetische Psychologie, VAK Verlag, Kirchzarten
Oschman JL, 1988, Energy Medicine, The Scientific Basis
Szent-Györgyi ,From Wikipedia, the free encyclopedia
Wikipedia, the free encyclopedia: Fermi Energy
www.dr-kessler.com